Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Lieder mit Begleitung des Piano-Forte

Weber, Carl Maria von

Berlin, [1823]

urn:nbn:de:bsz:31-54166

Visual Library

SECHS LIEDER

mit Begleitung des

Piano-Forte

In Musik gesetzt

von

CARL MARIA VON WEBER.

Eigenthum des Verlegers.

Berlin,

In Ad. Mt. Schlesingers Buch- und Musikhandlung. Unter d. Linden No. 34.

N. 1213.

Op. 80.

18s Liederheft.

Pr. 20 gr.

fl. 30

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

LIED von Clotilde. Musik von Carl Maria von Weber.

- N°. 1.

GESANG.

Andantino.

V: 1. Wenn's Kindlein süssen Schlumers Ruh, nicht in der Wie_ge fin_det, spricht ihm die Mutter freundlich zu, ihr
V: 2. Das Herz ist kindisch dann und wann, und fo_dert gern vom Leben was es ihm nicht ge_wäh_ren kann, Ver_
V: 3. Wir gehn auf Dornen_vol_ler Bahn, von Ro_sen karg umblü_het, den Weg zum Himmels Dom hinan, nach

PIANO.

p

Fle_hen ü_ber_win_det mit sanf_ter Macht, des Schmer_zens Schrey'n, er schweiget wenn sie spricht: Mein
nunft steht ernst da_ne_ben, sie muss die gu_te Mut_ter sein, die zu dem Wun_sche spricht: O
dem die Lieb' uns zie_het, bis sie, umstralt von Heil'_gen_schein, zum müden Wand'_rer spricht: Du

armes Kindlein wei_ne nicht, sei still, sei still, schlaf ein.
träume von Er_fül_lung nicht_sei still, sei still, schlaf ein.
bist am Ziel ver_za_ge nicht, sei still, sei still, schlaf ein.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Innig und einfach.

SEHNSUCHT.

Nº. 2.

GESANG.

PIANO.

Ju - dä - a hoch - gelob - tes Land, und Beth - le - hem beglück - te Stät - te, o dass ich

dolce

dolce

con anima

ihn ge - se - hen hätte den Heiland, dass ich ihn ge - kannt. Jch hät - te nim - mer ihn ver - lassen, wär ihm ge -

dolce

folgt auf al - len Strassen; o du ge - be - ne - dei - te Zeit, wie bist du doch so fern, so weit.

perdendosi:

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

V: 2.

Du aller Kinder schönstes Kind
Du göttlich Bild in einer Krippe,
Du lehr- und tröstungs reiche Lippe
Du Blick gewaltig und gelind.
O wenn ich damals lebt' auf Erden
Dein Jünger hätt' ich müssen werden,
Johannes gleich an deiner Brust.
Verlor'ner Wunsch, zu seel'ge Lust.

V: 3.

Doch haben wir sein hohes Wort
Und lauter ist's und rein geblieben,
Im heil'gen Buche stetks geschrieben,
Da lesen wir es fort und fort.
Es klingt so fröhlich mild herüber
Es wird uns täglich, stündlich lieber,
Sein lächelnd Antlitz schwebt uns vor,
Sein Laut tönt hörbar uns ins Ohr.

V: 4.

Bisweilen führt ein Traum bei Nacht
Hinauf uns zu dem höhern Lichte,
Wir sehen ihn vom Angesichte,
Auch er hat freundlich unser Acht.
Er schaut uns an, ein selig Beben
Durchzittert uns, ein neues Leben —
Und ach! der Himmelstraum zerstäubt,
Die Sehnsucht nach dem Heiland bleibt.

V: 5.

Getrost, sie wird dereinst gestillt,
Wir werden einst in heilgen Auen
Den Heiland Jesum Christum schauen,
Ihn selber, nicht des Traumes Bild.
Wir werden leichtlich ihn erkennen,
Und nimmer dar von ihm uns trennen,
O Hoffnung! auf diess seel'ge Glück
Schon hier verklärst du meinen Blick.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ELFENLIED von Kannegiesser.

Nº 3.

GESANG.

PIANO.

Molto vivace.

ritard: pochissimo.

Vers 1. Ich tum'-le mich auf der Hai - - - - de, es ist bald Mit - ter -

piano et agitato.

agitato

nacht. Huschkätz - chen, mei - ne Freu - - de, es hüpft und flackert und lacht. Vers 2. Es

ritard: pochissimo.

agitato.

zie - het mich nach zu schwei - - - fen, wo's flim - mert und wo's glänzt, und

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

denk' ich's nun zu grei - - - fen, da - hin ist das hol - de Gespenst. Vers. 3. Ach

ritard: pocchissimo. agitato.

soll ichs noch ein - mal wa - - - gen du, du, du süs - se Fee; ich bin fast matt vom

Ja - - - gen, ich bit - te dich Elf - chen steh! ich bit - te dich Elf - chen steh!

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

SCHMERZ.

N°. 4.

Lento.

GESANG.

PIANO.

Herz mein Herz er - man - ne dich, wie ver - nich-tend auch die Zeit.

Muth! Das Le - ben nei - get sich, und zum Ster - ben sei be - reit.

V: 2.

Gott! mein Gott, erbarme dich
Bei des Jünglings stillem Leid',
Milde sanft und gnädiglich
Führ ihn ein zur Ewigkeit.

V: 3.

Pfad, mein Pfad erhebe dich,
Denn dein Opfer ist geweiht,
Dorn an Dorn, das schmerzet mich,
Mir zu Blut und Grab gestreut.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

V: 4.

Geist mein Geist, nicht lasse mich
Wann der Jammer sich erneut,
Stund um Stunde wandelt sich
Dir den Kelch des Schmerzens beut.

V: 5.

Muth mein Muth, umschwebe mich.
Blumen sind zum Kranz gereiht,
Wo die Blüthe längst erblich
Ist das Sterben auch nicht weit.

V: 6.

Schmerz mein Schmerz, o neige dich,
Neige dich mit meinem Leid,
Dorthin wo Vergeltung sich
Sich mein Grab an Gräbern reiht.

Gr: v. Blankensee.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nº 5.

Sehr lebhaft.

GESANG.

PIANO.

Das war ein recht abscheu - li - ches Ge - sicht, das muss ich dir nur un - ver - hohlen

Molto crescendo

sagen, und machst du's öf - ter so verschwör ichs nicht, du könntest mich wohl endlich gar ver -

ja - gen, der Hohn und Stolz, da man so lieb dich hat, der

Sei - - - ten - blick, da man in frü - hen Stunden, wohl Göttin - nen und

cantando.

Engel schon gefunden — mein liebes Liebchen — bald bekom̄ ich's satt. Den mil - den

mf f p

parlando

Reiz, vermiss ich oh - ne - diess, die Gra - zi - e, die still die Schö - nen kleidet. Treibst du es

f

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

so, so wird mir ja ge_wiss, das heisse Lieben ehestens ver_lei_det. Muss ich dich denn du Liebste, Beste,

haben? Giebts nicht auch And'_re noch mit solchen Ga_ben, ich wüss_te nicht wa_rum! Im Wählen gleicher

Seelen, gilt so ichs weiss, kein Mo_no_po_lium.

DER SÄNGER UND DER MAHLER.

Nº 6.

Grazioso.

GESANG.

PIANO.

1te Str: Ey wennich doch ein Mah - ler wär, mein Liebchen wollt ich mah - - - len,

2te Str: schau - te sie und schau - te lang, und hiess sie set - zen nie - - - der.

3te Str: ist der Au - gen Him - mel - blau, wo ih - re lich - ten Strah - - len, der

mir a - ber sind die Hän - de schwer, muss ei - nen mir be - zah - - len.

Mir ward da - heim so weh und bang, ach hätt ich sie doch wie - - der.

Mund wie Ro - sen auf der Au, Du musst es an - ders mah - - len!

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

So ging ich zu dem Mah_ler hin, thät ihm mein Herz ver_trau_en, der

Drauf bracht er mir das lie_be Bild, es war ihm schlecht ge_ra_then, wohl

Da sprach der Mahlers_mann be_trübt, das werd ich nim_mer zwin_gen, wem

Mahler sprach mit frohem Sinn, lass mir dein Liebchen schau_en.

2te Str: Er

war es fein, wohl war es mild, hätt's a_ber nicht er_ra_then.

3te Str: Wo

wird, wär er noch so ge_übt, ein sol_ches Bild ge_lin_gen.

4te Str: Gott

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

lob dass ich kein Mah_ler bin, und bin ein Sän_ger wor_ _den, mir blüht das Glück nach

mei_nem Sinn, im Sü_den wie im Nor_den, die Son_ne leiht mir ih_ren Strahl, will

ich mein Lieb' be_sin_ _gen, die Blu_men al_le giebt das Thal, das Mor_gen_roth die

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Schwin - gen, sein Blau der Himmel mir ver - traut, so lang' ich werde ta - - - gen, spricht

Er, will ich für dei - ne Braut, dir nim - mer was ver - - sa - - - gen, dir

nim - mer was ver - sa - - - gen.

Fine

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe